

Inhalt

Vorwort	7
1. Einleitung	9
1.1. Semiotisch-kommunikatives Textmodell der Novelle	9
1.2. Verwendung und Geschichte des Begriffs «nouvelle»	14
2. Vorstufen der Novelle im Mittelalter	19
2.1. Das Exemplum: Belehrung durch Beispiel	19
2.2. Das Fabliau: Lachen über Schlaueit und List	22
2.3. Das Mirakel: Erbauliche Geschichten von Wundern	24
2.4. Die Legende: Leben und Martyrium der Heiligen	25
2.5. Der Lai: Höfische Liebe in bretonischer Märchenwelt	26
2.6. Die Troubadour-Vita: Minneglück und Minneleid	26
2.7. Das Märchen: Das Übernatürliche in der Folkloretradition	27
2.8. Die Fabel: Personifikation von Tieren, Pflanzen und leblosen Dingen	28
3. Die Novelle der Renaissance	30
3.1. Das Vorbild von Boccaccios «Decameron» und der italienischen Renaissance-novellistik	30
3.2. Allgemeine Züge der französischen Renaissance-novelle: Zyklische Komposition und Rahmenstruktur	38
3.3. Die Schwanknovelle: Listige Ehefrauen, Hahnreis und Verführer	45
3.4. Die Fazetiennovelle: Witzpointen und verbale Späße	51
3.5. Die «Histoire tragique»: Geschichten von tragischer Liebe und grausamer Rache	54
3.6. Die Problemnovelle der Renaissance: Marguerite de Navarres «Heptaméron»	61
4. Die Novelle des Barock	68
4.1. Der Einfluß von Cervantes und der spanischen Barocknovellistik	69
4.2. Die Abenteuernovelle: Romaneske Liebesgeschichten mit glücklichem Ausgang	75
4.3. Die burlleske Novelle: Pikaro-Perspektive und Parodie	81
5. Die Novelle der Klassik	86
5.1. Die galante Novelle: Preziosität und aristokratischer Ehrenkodex	90
5.2. Madame de La Fayette, Guilleragues und die psychologische Novelle der Klassik: Die Tragik der «Amour-passion»	95

5.3. La Fontaine und die Versnovelle: Erotik und Nonchalance	103
6. <i>Die Novelle im 18. Jahrhundert</i>	108
6.1. Kunstmärchen und Märchenovelle: Vom allegorischen «Conte de fées» zum libertinen «Conte oriental»	113
6.2. Voltaire und der «Conte philosophique»: aufklärerische Zeitkritik in pseudo-orientalischem Gewand	118
6.3. Die psychologische Novelle der Aufklärung: libertiner Sensualismus und vorromantische Empfindsamkeit	121
6.4. Der «Conte moral»: Propagierung aufklärerischer Ideologie und Ethik	129
6.5. Diderot und die Problemnovelle der Aufklärung: philosophische Reflexion und Gesellschaftskritik	132
7. <i>Die Novelle im 19. Jahrhundert</i>	140
7.1. Die phantastische Novelle: Vom romantischen «Conte fantastique» zu Maupassants «Le Horla»	143
7.2. Die Schauernovelle: Der Schock des Entsetzens im «Conte noir» und im «Conte cruel»	164
7.3. Die psychologische Novelle zwischen Romantik und Naturalismus: Charakterporträts und Milieustudien	176
7.4. Die sozialkritische Novelle: Anklagen gegen Elend, Entrechtung und Unterdrückung	195
7.5. Die wiedererweckte Schwanknovelle: Von Balzacs «Contes drolatiques» zur naturalistischen Prosaposse	202
8. <i>Die Novelle im 20. Jahrhundert</i>	208
8.1. Die psychologische Novelle: Entdeckung des Unbewußten und Rezeption der anglo-amerikanischen «Short Story»	215
8.2. Die sozialkritische Novelle: Engagement, Pazifismus und Résistance	226
8.3. Die symbolische Novelle: Die Tradition der L'Art-pour-l'art-Ästhetik des Fin-de-siècle	229
8.4. Von der phantastischen Novelle zur Science-Fiction-Erzählung: Wandlung und Entgrenzung des «Übernatürlichen»	233
8.5. Die existentialistische Novelle: Sartre und Camus	239
8.6. Die surrealistische Novelle: Psychologie des Unbewußten und Kafka-Rezeption	245
8.7. Vom nicht-mimetischen «Text» zur Mythenerzählung der Moderne: «écriture» als Zeichenprozeß	258
Anmerkungen	274
Bibliographie	291
Register	352